

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 34

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und gibt dann zu lebhaften Protesten der Hausfrauen Anlaß. Wie gesagt, scheint uns aber der Versuch gelungen zu sein und überwiegen die Vorteile etwa vor kommende Unannehmlichkeiten bei weitem. Wer sich über die Teerung der Straßen näher orientieren will, findet hierüber und über ähnliche andere Fragen ausführliche Aufschlüsse im Heft 5 der technischen Studienhefte von Herrn Baurat Carl Schmidt in Stuttgart, das die Verwendung von Asphalt, Teer und Öl im Straßenwesen behandelt. A.

Armenhausbau Alt St. Johann (Toggenburg). Dieser Tage wird der Rohbau des neuen Armenhauses Alt St. Johann unter Dach gebracht werden. Die schlechte Witterung während des ganzen Herbstes hat auch die Bauarbeiten wesentlich verzögert. Herr Baumeister Huber in Starkenbach hat den statlichen Holzbau aufgestellt. Die Kosten desselben sind auf Fr. 57,000 veranschlagt.

Hotelbauten in der Zentralschweiz. Glücklich davon gekommen ist in der gewaltigen Föhnerperiode in der Nacht vom 4./5. ds. und am Sonntag den 5. November bis Nachmittag das neue, in Rohbau erstellte Kurhaus „Münalphorn“ des Herrn Hefz-Michel in Flühli-Ranft. Der große Bau ist noch nicht eingedeckt und eingewandert und so hatte der Sturm in dem aufragenden Gebälk einen mächtigen Spielraum. Der Eigentümer hat eine bange Nacht verbracht, indem er fast annehmen mußte, daß das halbfertige Gebäude der Sturmgewalt nicht widerstehen und in sich zusammenstürzen könnte. Doch der hübsche Bau stand felsenfest und nahm nicht den geringsten Schaden. Diese Tatsache ehrt sowohl den bauleitenden Architekten, Herrn Röthlin in Kerns, als den ausführenden Baumeister, Herrn Windlin. Wenn der Bau fertig ist, wird er eine Zierde der Gegend und hilft einem Hotelbedürfnis gründlich ab. („Gastwirt“.)

Fabrikbauten in Baselland. Wie bereits früher nach der „Nationalzeitung“ gemeldet, hat die Aktiengesellschaft der Thommen'schen Uhrenfabriken in Waldenburg die Errichtung einer Uhrenfabrik in Reigoldswil beschlossen. Schon seit mehreren Jahren machte sich dort das Bedürfnis nach einer weiteren Industrie — die Haussposanterie ist längst allerlei Unzukämmlichkeiten unterworfen — lebhaft geltend. Im Herbst vorigen Jahres begrüßte nun Fabrikant Alphons Thommen in Waldenburg den Gemeinderat von Reigoldswil mit der Anfrage, ob sich in Reigoldswil junge Leute finden würden, welche Lust und Liebe zur Uhrmacherei hätten und geneigt wären, vorläufig als Lehrlinge in sein Geschäft einzutreten. Sollte dies der Fall sein, so wäre er nicht abgeneigt, in Reigoldswil eventuell später eine Filiale zu errichten und die Uhrmacherei dort einzuführen. Es fand sich denn auch bald ein Dutzend Jünglinge, die sich bereit erklärten, die Uhrmacherei zu erlernen. Im letzten Oktober war die Lehrzeit abgelaufen und der Direktor der Thommen'schen Uhrenfabrik ließ nun vorerst in Reigoldswil zwei Ateliers (ein drittes Atelier wird demnächst bezogen) einrichten. Mit nächstem Frühjahr wird mit dem Bau der neuen Fabrik begonnen werden. Die Gemeinde Reigoldswil hat das Unternehmen in der Weise unterstützt, daß sie einstimmig den Beschluß gefaßt hat, Bauplatz und Bauholz für die Fabrik unentgeltlich zu verabfolgen.

Arbeitermangel in der Industrie. Schon längere Zeit macht sich solcher in verschiedenen Betrieben unliebsam bemerkbar. Die Bally'schen Schuhfabriken in Schönenwerd, die kürzlich noch bedeutendere bauliche Erweiterungen erfuhrten, haben Mangel an Schäftermachern, so daß die Leitung sich genötigt sieht, diesen Artikel in umfangreichem Maßstabe — bei 500 Paar pro Tag — aus dem Auslande zu beziehen. Darunter leidet die

einheimische Kalbseßlgerberei, da auch anderwärts die Dinge ähnlich liegen, und da für die im Auslande erzeugten Schäfte weniger Leder schweizerischer Herkunft verwendet wird, als für die im Lande selbst hergestellten. Dabei soll die Schäftermacherei gut lohnen. Aus guter Quelle verlautet, daß eine Frau bei Hausarbeit über 100 Fr. pro Monat verdienen kann.

In der elektrischen wie der Metallbranche herrscht auch gute Nachfrage nach Arbeitskräften.

Herr F. Wunderli, Maschinenfabrikant in Uster, hat von der dortigen Industriegenossenschaft circa 4 Fucharten in der Nähe des Bahnhofs gelegenes Bauland erworben und gedenkt, auf demselben im nächsten Frühling große Fabrikräumlichkeiten zu erstellen.

Spitalbau Lachen. Dieses Jahr noch soll der Bauplatz des neuen Bezirksspitals fixiert und baldmöglichst mit dem Bau begonnen werden. Mit Jahresabschluß ist der Baufonds auf 180,000 Fr., der Betriebsfonds auf 125,000 Fr. angewachsen.

Schulhansbau Anglikon (Aarg.). (Korr.) Die Schulgemeinde Anglikon beschloß einstimmig, ihr neues Schulhaus nach den Plänen und unter der Leitung des Herrn A. Rüegg-Hasler, Architekt, in Erlenbach (Zürich) auszuführen.

Greuerwähnung. Herr Kantonsrat Schmidheinzel hat bekanntlich für den Bau einer Turnhalle in Balgach Fr. 20,000 vergabt. Nachdem nun von der Baukommission die Annahme des Bauplanes und Kostenvoranschlags bewilligt wurde, erklärten sich die Herren Gebrüder Schmidheinzel bereit, auch noch den nötigen Bauplatz zur Verfügung zu stellen und die weiteren Mehrkosten des Baues auf ihre Rechnung zu übernehmen.

Kirchenbau Bözingen (Freiburg). Die Pfarreiversammlung von Bözingen hat am 29. Oktober einstimmig beschlossen, die Pfarrkirche nach den vorgelegten Plänen der Architekten Broillet und Wulfleff in Freiburg zu vergrößern. Die Vergrößerungsarbeiten werden circa Fr. 27,000 kosten; dazu kommen noch die Kosten für Dekoration usw., sodaß im ganzen eine Summe von ungefähr 40,000 Fr. erforderlich sein wird für den Neubau.

Käseriebau bei Egnach (Thurgau). Die Landwirte von Herzogsbach, Erdhausen und Wilen haben den Bau einer Käserie in der Nähe von Herzogsbach beschlossen.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbekalender, Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. Herausgegeben von der „Schweizer. Gewerbe-Zeitung“. XIX. Jahrgang 1906. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3. —. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern.

Soeben ist der XIX. Jahrgang dieses beliebten Taschenkalenders erschienen. Derselbe ist vom Schweizer Gewerbeverein und vom kantonalen bernischen Gewerbeverband empfohlen. Nebst übersichtlich und praktisch eingerichteten Blättern für Kassa-, Tages- und andere Notizen enthält er einen wahren Schatz von Wissenswertem für jedermann. Wir erwähnen von seinem Inhalt u. a.: Ein schmuckes Titelbild vom Weltpostvereinsdenkmal, Stundenplan für jedermann, Post- und Telegraphen-Tarife, Maße und Gewicht, Elektromotoren und ihre Verwendung im Gewerbe, Richtet eure Ausgaben nach euren Einnahmen! Wie bewahren wir uns vor Tuberkulose? Berechnung der Flächen- und Körperinhalte mit Illustrationen, Statistische Tabellen und Notizen über die Schweiz und die wichtigsten Staaten, Bundesgesetz betr. die Samstagsarbeit in den Fabriken, Kauf-

Miete und Pacht von Dr. Bircher, Firmenrecht und Handelsregister von Dr. Streuli, Schiedsgerichte im schweizer. Buchdruckergewerbe, vereinfachte amerikanische Buchhaltung, einheitliche Geschäftsgebräuche, einheitliche Ausmaßmethoden für das schweizer. Baugewerbe, der Verkehr mit der Kundenschaft und geschäftliche Ratschläge von Meister Häggerli, Verzeichnis der gewerblichen Vereine, Bildungsinstitute und Zeitschriften der Schweiz, Bezugssquellen und zum Schluss noch ein hübsches Schweizerkärtchen.

Der Kalender ist in jeder Beziehung gediegen und kann nicht nur Handwerkern und Gewerbetreibenden, sondern jedermann bestens empfohlen werden.

Dichtungsplatte Multipyrit.

(Korr.)

Die Dichtungsplatte „Multipyrit“ eignet sich für hohen Dampfdruck, namentlich überhitzen Dampf, wie Säuren, Ole, Ammoniak oder alkalische und heiße Flüssigkeiten; sie dichtet absolut sicher, ohne Rücksicht auf Temperatur und Druck bei Rohrleitungen für Dampf und Luft, bei Flanschen, Zylinderdeckeln, Schieberkästen, überhaupt Dichtungsfächen aller Art. Sie hat den großen Vorteil, sich nicht über den Dichtungsrand zu pressen, sie verhüten somit Rohrverengungen.

Ein Herausblasen oder Anbrennen an die Dichtungsfächen ist gänzlich ausgeschlossen, desgleichen ein Nachziehen der Schrauben unnötig. Multipyrit hat große Zerreißfestigkeit, ist enorm zäh und sofort gebrauchsfähig. Die Dichtungsplatten können in Rollen bis 30 m Länge bei 1 m Breite und in Stärken bis 10 mm, sowie in Form von Ringen, Scheiben und Rahmen, auch mit Messing-Gewebe-Einlage von C. A. Ulbrich & Cie. in Zürich II, Gotthardstr. 52, bezogen werden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

805. Welche Geschäfte würden einer Baumaterialienhandlung passende Nebenartikel kommissionsweise zum Verkauf abgeben? An günstiger Lage einer verkehrsreichen Ortschaft in der Ostschweiz wäre hierfür ein Parterreliefal zur Verfügung. Offerten unter Chiffre A 805 an die Expedition.

806. Welche Fabrik liefert die allerbesten und neuesten Waschmaschinen? Offerten an Karl Thalmann, Mechaniker, Stäfa (Zürich).

807. Wer liefert Walzmaschinen zur Kunstwabenfabrikation?

808. Zirka 2 Waggons saubere Schreinerware, rottannen, 18, 24, 30 und 36 mm stark, sowie Eichenbretter in 30—60 mm Stärke, worunter sich jedoch keine sog. Kohleleichen befinden dürfen, werden gegen Kassa zu laufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre G 808 an die Expedition.

809. Wer liefert schöne Eichen- und Buchenbretter verschiedener Dimensionen gegen bar? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 809 an die Expedition.

810. Wer hätte eine starke, gut erhaltene Bandsäge mit 900 mm Rollen abzugeben?

811. Wer liefert blankes, gezogenes L-Eisen nach Angabe, vorläufig zirka $18 \times 18 \times 3$ mm? Gefl. Offerten erbittet Carl Holenstein, Mechaniker, Ganterswil (Toggenburg).

812. Wer liefert Karborundum-Papier zum Abschleifen von Kolletoren?

813. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene horizontale Schmiergelenk- oder Schleifvorrichtung, 60—80 cm, abzugeben? Offerten an Verblendsteinfabrik Schmuz & Schieß, Büren a. A.

814. Wer liefert den besten Guß nach Modell zu Fuhrwerkszwecken, oder das gleiche Profil aus Schmiedeisen? Offerten an die Expedition unter Chiffre F 814.

815. Eignen sich sog. Kochkisten auch für Kantinenbetrieb, um die in der Kantinenküche zubereiteten Speisen auf mehrere Baustellen transportieren zu können? Oder gibt es sonst geeignete Transportgefäße für gefrorene Speisen? Welches ist die einfachste Methode, die Arbeitertafel auf mehreren Baustellen von einer Küche aus mit warmen Speisen zu versorgen und wo sind geeignete Transportgefäße zu haben?

816. Wer hätte 2—3 gut erhaltene Leim-Wärmeplatten für Abdampf billig abzugeben? Gefl. Offerten an Hunziker Söhne, Thalwil.

817. Welche Firma in der Schweiz liefert die Ratschläge für Postfächer neueren Systems, sowie Schalterbeschläge und Vergitterungen, wie neuere Schaltereinrichtungen diese aufweisen, als Spezialität, und zu welchem Preis? Auskunft durch die Exp. unter Chiffre B 817.

818. Wer liefert blank gezogenes Keileisen in kleineren Quantitäten? Gefl. Preisofferten unter Chiffre B 818 an die Exp.

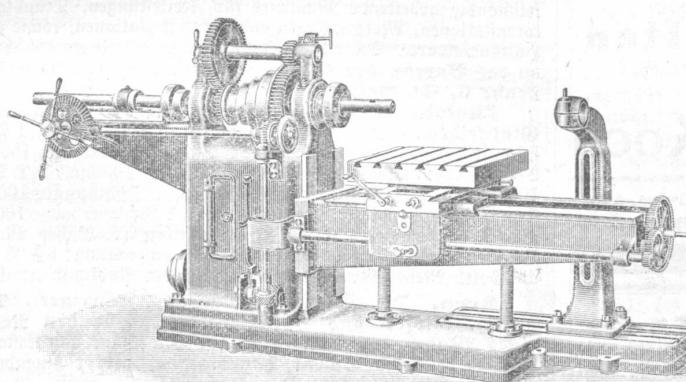
819. Welche Webereien fabrizieren Emballage schon von zirka 30 cm Breite ab? Der Artikel sollte zum Bekleiden von Zylinder-Holzfässern dienen und wäre darin ganz bedeutender Bedarf vorhanden.

820. Wer hätte eine kleinere Tischfräse, womöglich mit Bohrkopf, sofort billig abzugeben?

821. Wer hätte einen gebrauchten, aber noch in ganz gutem Zustande befindlichen 1½—2 PS Benzinkotor abzugeben und zu welchem Preis?

822. Ist ein 7pferdiger Elektromotor stark genug zum Betrieb einer 60 cm breiten Abricht- und Dickehobelmashine, einer Kehlmashine, einer Bandsäge und einer kleinen Zirkularsäge, wie sie in gewöhnlichen Sägemühlen vorkommen? Es werden gleichzeitig nur 2, höchstens 3 Maschinen in Betrieb gesetzt. Ist ein 7pferdiger Elektromotor vortheilhafter resp. stärker als ein 7pferd. Petromotor, oder wie sind dieselben berechnet?

823. Wer liefert Maschinen zur Anfertigung von Stahl-



W. WOLF
INGENIEUR

vormals 1215 05

Wolf & Weiss
ZÜRICH I
Brandschenkestrasse 7.

Spezialität:

Werkzeug-Maschinen. — Lager.